



## implosion

neue version

Implosion

Ich implodiere.

Poche unter der Gürtellinie.

Mein Blut schießt nicht in meine Wangen, sondern in meine Lippen.

Die zwei Stunden starrender Erregung münden in ein tagelanges Verhältnis mit Herrn Duschkopf.

Die Gedankenbilder rollen, stocken, rollen, rotieren.

Fluten meine heile Traumwelt. Beißen. Kratzen.

Ekeln die letzte Windung Verstand raus.

Ein scheiß Ersatz, der Herr Duschkopf.

Trotz seiner Treue.

Die Wirklichkeit knöpf ich mir vor.

Wenn ich könnte.

Ich will mir die Gedanken rausbeißen.

Seine Lippen zerkauen, es raussaugen.

Es pocht unerträglich.

Ich implodiere.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).